



PATRIARCHS AND HEADS OF LOCAL CHRISTIAN CHURCHES IN JERUSALEM

DAS JERUSALEM GEBET
der Kirchenleiter in Jerusalem
für die Weltwoche für Frieden in Palästina und Israel 2011

Jesaja 2:1-5; 11:9

„In den Tagen, die kommen werden, wird der Berg des Hauses Gottes fest stehen als Gipfel der Berge und wird sich erheben über die Hügel; alle Völker werden zu ihm strömen...“

“Sie werden nichts Böses tun und kein Verderben mehr anrichten auf dem ganzen Berg meiner Heiligkeit, denn die Erde ist erfüllt mit Erkenntnis Gottes wie die Wasser im Meer den Boden bedecken.“

Allmächtiger und barmherziger Gott, durch die Gabe des Heiligen Geistes hast du die ersten Christen in Jerusalem gesammelt. Erlaube, dass wir uns wie die erste Kirche in Jerusalem versammeln und dass wir mutig predigen und das Wort, die gute Nachricht der Wahrheit, der Versöhnung und des Friedens leben dürfen.

Gott Schöpfer, Geber des Lebens, Träger des Schmerzes, Ursprung der Liebe, du hast die Welt gemacht und alles, was darinnen ist. Du hast die menschliche Rasse nach deinem Bild und dir ähnlich geschaffen, du gabst uns die Erde, damit wir alle sie teilen. Reiß die Mauern nieder, die uns trennen.

Gott der Gerechtigkeit, deine Großmut ist grenzenlos. Schütze uns vor Selbstsucht; gib uns den Geist, Instrumente der Liebe und Zeugen deiner Gerechtigkeit und deines Erbarmens zu sein. Hilf uns, Herausforderungen anzunehmen und alles zu bekämpfen, dessen Wurzel Ungerechtigkeit ist. Leite uns zu gemeinsamem Handeln an Orten und in Situationen von Mangel und Not: wo Familien aus ihren Häusern vertrieben werden, wo die Verwundbaren in den Händen der Mächtigen leiden, wo Armut und Arbeitslosigkeit Leben zerstören.

Gott der Hoffnung, du fährst fort, uns zur Arbeit für Frieden in unserer Welt zu rufen, einer Welt, die zerbrochen und durch Ungerechtigkeit, Gewalt und Gleichgültigkeit verwundet ist. Allein werden wir von den Herausforderungen überwältigt, aber gemeinsam und von deinem Geist beflügelt können wir mehr gewinnen, als wir geträumt und uns vorgestellt haben. In der Angst verlieren wir die Hoffnung und empfinden unsere Bemühungen als nutzlos. Festige in unseren Herzen und Sinnen das Bild deines Leidens und deiner mitfühlenden Liebe als Quelle von Mut und Stärke.

Gott, Beistand der Witwe, der Waise und des Fremden: In einer Welt, wo viele die Verzweiflung kennen, erzogst du deinen Sohn Jesus Christus, damit er der Menschheit Hoffnung gebe und die Erde neu mache. Stärke und einige deine Kirche gegen die Kräfte des Bösen in diesem Teil der Welt, in dem Aggression in allen Formen herrscht, Menschen getötet werden, das Blut der Märtyrer sogar an Orten des Gebets vergossen wird und die Hoffnung auf neues Leben sich verdunkelt.

Gott des Friedens und Erbarmens, begeistere die Völker, Unterdrückung und Gewalttätigkeit in Freiheit und Frieden für die Armen, die Verwundbaren und die mit gebrochenem Herzen zu verwandeln. Hilf uns, die Gleichheit und Würde aller zu respektieren und zu fördern, besonders in deinem Heiligen Land. Gib den Führern und Gesetzgebern Einsicht, damit Rechtschaffenheit und Wahrheit unter den Völkern der ganzen Welt blühe.

Gott, unser Vater, wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, der uns gelehrt hat, sehnsüchtig das Kommen deines Reiches zu erbitten. Du kannst die Teile unseres Seins annehmen, die wir uns nicht eingestehen können; Anteile benennen, die anzusprechen wir nicht ertragen können, in deiner Erinnerung zu bewahren, was wir zu vergessen versucht haben. Lehre uns, miteinander zu beten, um dem Bösen und der Unterdrückung durch gewaltlose Taten und die Liebe für einander zu widerstehen. Möge das irdische Leben deines Sohnes Vorbild für unser eigenes sein, wenn wir deine Gegenwart und deine Führung durch alle unsere Freuden und Leiden erkennen.

Dies erbitten wir im Namen des Auferstandenen und in der Kraft seines Geistes. Amen.